

# Die Präsidentin des Landtags Nordrhein-Westfalen



Landtag Nordrhein-Westfalen • Postfach 10 11 43 • 40002 Düsseldorf

Herrn  
Wolf-Dieter Zimmermann  
Heidekaul 7  
50968 Köln

Auskunft erteilt: Frau Milczarek  
Telefon: (0211) 884 - 2558  
Fax: (0211) 884 - 3004  
E-Mail: petitionsausschuss@landtag.nrw.de  
Geschäftszeichen: I.3/15-P-2012-07703-00  
Düsseldorf, 09.10.2012

**Ihre Eingabe vom 19.03.2012, eingegangen am 20.03.2012**

**Straßenbau  
Denkmalpflege**

Sehr geehrter Herr Zimmermann,

der Petitionsausschuss hat Ihr Vorbringen in seiner Sitzung vom 02.10.2012 beraten. Ich gebe Ihnen hiermit aus dem Sitzungsprotokoll den gefassten Beschluss zur Kenntnis:

Durch die geplante Baumaßnahme im Rahmen des Ausbaus der Kölner Nord-Süd-Stadtbahn, insbesondere am jetzt gewählten Standort, wird die in ihrer Geschlossenheit und ihrem Erhaltungszustand bedeutende Volksparksiedlung zunächst nur am Rande berührt. Die jetzt gewählte Fläche ist weiterhin kein Teil des unter Schutz gestellten Ensembles. Dennoch steht zu befürchten, dass von der Maßnahme aus verschiedenen Gründen negative Einflüsse auf die Siedlung ausgehen.

Zum einen beeinträchtigt der geplante Baukörper Teile der Siedlung und stört die Sichtbeziehung zur All Saints Kirche. Zum anderen ist es den Bewohnern der Siedlung nur schwer zu vermitteln, dass sie selbst bei baulichen Maßnahmen wesentlichen Beschränkungen unterliegen, während gleichzeitig in unmittelbarer Nachbarschaft ein nach bisherigen Planungen architektonisch wenig anspruchsvoller Zweckbau errichtet werden soll. Ein solches Vorgehen wird den Belangen der Denkmalpflege nicht gerecht. Zum jetzigen Zeitpunkt kann darüber hinaus aber noch keine Aussage getroffen werden, inwieweit die Maßnahme aus Sicht des Denkmalschutzes zulässig ist.

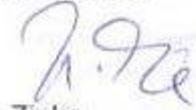
Kritisch ist ebenfalls zu sehen, dass im bisherigen Verfahren zwar das Denkmalamt der Stadt Köln mit einbezogen worden ist, die Bezirksregierung Köln und das Denkmalfachamt bislang aber nicht beteiligt wurden.

Um die Beeinträchtigung möglichst gering zu halten, sollten im weiteren Verfahren alle notwendigen Schritte - insbesondere die Prüfung von Planungsalternativen - eng mit der in diesem Fall für Denkmalschutz zuständigen Bezirksregierung Köln und dem Denkmalfachamt abgestimmt werden.

Die Landesregierung (Ministerium für Bauen, Wohnen, Stadtentwicklung und Verkehr) wird gebeten, dies sicherzustellen. Darüber hinaus bittet der Petitionsausschuss die Landesregierung, ihn zu gegebener Zeit über den Ausgang des Verfahrens zu unterrichten.

Die Bearbeitung Ihrer Petition hat längere Zeit in Anspruch genommen. Bei der großen Zahl von Bitten und Beschwerden ließ sich die Verzögerung leider nicht vermeiden.

Mit freundlichen Grüßen  
Im Auftrag



Zinke